

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 161.

Mittwoch den 16. Juli 1873.

(322—1) Nr. 5020.

Stipendien

für die landwirthschaftliche Lehranstalt in Mödling.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben aus der Allerhöchsten Privatkasse zwei Stipendien von jährlich 250 fl. ö. W. für die höhere landwirthschaftliche Lehranstalt: „Francisco-Josephinum“ in Mödling allergnädigst zu bewilligen und zu gestatten geruht, daß das eine dieser Stipendien den Allerhöchsten Namen Sr. Majestät des Kaisers, das andere den Allerhöchsten Namen Ihrer Majestät der Kaiserin führen dürfe.

Für beide Stipendien haben sich Se. Majestät das Verleihungsrecht über Antrag des Ackerbauministeriums vorbehalten.

Für diese Stipendien wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Die dem Verbande der genannten Lehranstalt nicht angehörigen Bewerber haben behufs dieser Aufnahme nachzuweisen:

1. die Zustimmungserklärung der Eltern oder Vormünder;
2. ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren, für welche Bedingung nur in besonders rüchswürdigen Fällen durch das Curatorium Nachsicht ertheilt werden kann;
3. denjenigen Grad von Schulbildung, welcher durch die zurückgelegte untere Hälfte von allgemeinen öffentlichen Mittelschulen (Realschulen, Gymnasien, Realgymnasien) erworben wird.

Die mit den nöthigen Nachweisen belegten Gesuche sind

bis längstens 1. September 1873 beim Curatorium der landwirthschaftlichen Mittelschule in Mödling zu überreichen.

Wien, am 27. Juni 1873.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(325a—1) Nr. 4894.

Kundmachung

wegen Wiederbesetzung des erledigten k. k. Tabak-Unterverlages in Friesach.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß der k. k. Tabak-Unterverlag zu Friesach, womit zugleich auch der Tabak- und Stempelmarken-Kleinverschleiß verbunden ist, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte, welche längstens

bis 28. Juli 1873,

vormittags 11 Uhr, beim Präsidium der k. k. Finanzdirection für Kärnten einzubringen sind, demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleiß-Provision anspricht oder auf jede Provision verzichtet oder zur Zahlung eines bestimmten jährlichen Betrages (Pachtschillings) an das Aetar sich verpflichtet.

Hiebei wird bemerkt, daß in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1872 der Bruttoertrag vom Tabakgroßverschleiß bei einer Provision zu 2 3/4 Prozent auf 2354 fl. 33 kr. vom Tabak-Kleinverschleiß auf 215 „ 84 „ und vom Stempelmarkenverschleiß mit einer Provision zu 1 1/2 Prozent auf 45 „ 30 „

zusammen 2615 fl. 47 kr.

sich entzifferten, wornach über Abzug der an die zugewiesenen drei Tabak-Großtrafikanten zu zahlenden nach dem gegenwärtigen Stande berechneten Provisionen, zusammen pr. 1365 fl. 43 kr. ein Ertrag pr. 1250 „ 4 1/2 „ für den künftigen Unterverleger sich ergeben würde, wobei jedoch die Verlagsauslagen (Regiekosten)

deren Voranschlagung jedem Bewerber selbst überlassen wird, nicht in Abzug gebracht erscheinen.

Die ausführlichen Bedingungen nebst dem Ertragsausweise und dem Offertmuster können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt und beim Steueramte in Friesach während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Klagenfurt, am 29. Juni 1873.

k. k. Finanzdirection.

(317b—2)

Subarrendierungsbehandlungs-Kundmachung

wegen Sicherstellung von Natural-Verpflegs-Bedürfnissen in den Stationen Laibach, Vir, Stein und Prevoje auf die Zeit vom 1. September 1873 bis 31. August 1874.

Bezüglich der weitem Subarrendierungs-Bedingungen wird auf die vollinhaltliche Kundmachung in Nr. 157 der „Laibacher Zeitung“ vom 11. Juli d. J. verwiesen.

Laibach, am 8. Juli 1873.

k. k. Verpflegsmagazins-Verwaltung.

(305—3)

Nr. 148.

Unterlehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Bischoflad ist die Unterlehrerstelle im Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 10. August l. J.

anher zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 6ten Juli 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 161.

(1682—1) Nr. 1531.

Zweite und dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit d. g. Edicte vom 19. Mai 1873, Z. 1221, auf den 3. Juli 1873 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Franz Aljančić gehörigen, im d. g. Grundbuche sub Grdb.-Nr. 677, Urb.-Nr. 47 ad Herrschaft Kieselstein vorkommenden, zu Siegersdorf sub Hs.-Nr. 15 liegenden, auf 4262 fl. 50 kr. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

4. August und

3. September l. J.

angeordneten Feilbietungstagsetzung mit dem früheren Anhangе geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Juli 1873.

(1688—1) Nr. 1250.

Aufforderung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei Agnes Sima zu Wald Nr. 32 ohne Testaments-Errihtung gestorben, und es hat diesfalls unter andern der erblassersche Schwesterjohn, etwa Jakob Popler von Sagriach, als gesetzlicher Erbe einzutreten.

Da jedoch der Aufenthalt dieses angeblichen Erben dem Gerichte nicht bekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen

Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator

Herrn Matthäus Rabič von Wald abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 1ten Juni 1873.

(1663—2) Nr. 9288.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 13. März 1873, Z. 4192, bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 13. März 1873, Z. 4192, auf den 11ten Juni 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Dolničar resp. dessen Verlass gehörigen Realität Ref.-Nr. 434 ad Zobelsberg pcto. 180 fl. 99 1/2 kr. c. s. c. auf den

9. August l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem früheren Anhangе übertragen.

k. k. städtisch deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juni 1873.

(1683—1) Nr. 3439.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jernej Tomšič von Podpoljane gegen Anton Znidarsič von Zagorica wegen schuldiger 27 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Urb.-Nr. 99—100/1 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 380 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

13. August,

13. September

und auf den

15. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Juni 1873.

(1671—1) Nr. 3933.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Barthelma von Gottsche die exec. Versteigerung der dem Stefan Zherne nun dessen Besiznochfolger Andreas Zherne von Rusbach Nr. 18 gehörigen, gerichtl. auf 380 fl. geschätzten, im Grundbuche Gottsche sub tom. XXVII, Ref.-Nr. 1525, fol. 2417 vorkommenden, in Rusbach gelegenen Subrealität pcto. 210 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 11. Mai 1873.

(1676—1) Nr. 2893.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Lajoj von Ravno die exec. Feilbietung der dem Anton Juvan von Smotšidoll gehörigen, gerichtl. auf 1301 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Galleneg sub Urb.-Nr. 68, fol. 289 verzeichneten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Littai, mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt beider ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 25ten Mai 1873.